

Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2016 19.00 Uhr

Vorsitz: Gemeindepräsidentin Renate Rothacher
Stimmberechtigte: 14 Bürger von Eptingen und 1 Gemeinderat.
Gäste: Peter Rieder; Joseph Cornu
Pressevertretung: keine

Renate Rothacher eröffnet die Bürgergemeindeversammlung um 19.00 Uhr und stellt fest, dass zur heutigen Versammlung rechtzeitig eingeladen wurde.

Roland Riedel wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.

Traktandum 1: Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 18. November 2015 **Traktandum Nr. 1**

Gemäss Gemeindeordnung ist über die Verhandlungen der Gemeindeversammlung ein Protokoll zu führen. Es wird ein ausführliches und ein Beschlussprotokoll erstellt. Die Gemeindeversammlung hat zu beschliessen, wie das Protokoll den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme gebracht wird. Das Beschlussprotokoll wurde im Mitteilungsblatt des Monats Dezember 2015 und auf der Homepage publiziert. Das ausführliche Protokoll konnte während den Schalterstunden auf der Verwaltung eingesehen werden. Beide Protokolle sind auch auf der Gemeindehomepage abrufbar.

://: Die Versammlung beschliesst, nur das Beschlussprotokoll verlesen zu lassen.

://: Das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 18. November 2015 wird vom Verwalter Thomas Marti vorgelesen und anschliessend einstimmig genehmigt.

Da keine Ergänzungen und Änderungswünsche zur Traktandenliste vorliegen werden die Geschäfte wie vorgeschlagen behandelt.

Vorlage und Genehmigung der Rechnung 2015 **Traktandum Nr. 2**

Die laufende Rechnung der Bürgerkasse 2014 weist folgendes Resultat auf:

	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	+ Mehrertrag/ - Mehraufwand
Laufende Rechnung	21'677.20	22'604.21	+ 927.01

Renate Rothacher stellt die Rechnung 2015 vor und begründet die Abweichungen gegenüber dem Budget. Die Rechnung 2015 schliesst bei einem Ertrag von Fr. 22'604.21 und einem Aufwand von Fr. 21'677.20 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 927.01 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 2'410 Franken.

Bereits ein Jahr nach der Sanierung der Pensionskasse mussten bereits wieder 2'789 Fr. für eine erneute Unterdeckung aufgewendet werden. Dafür entfällt die bisherige Teuerungszulage auf Renten von 1'880 Fr. Die Differenz der Rechnung zum Budget ist auf die Grube Eichernest zurückzuführen. Hier wurde Material für 928 Fr. angeliefert, welches nicht budgetiert war, dazu kam ein um 2'362 Fr. höherer Mergelverkauf.

Die detaillierte Jahresrechnung 2015 konnte auf der Gemeindeverwaltung bezogen, oder auf der Homepage www.eptingen.ch unter Einwohnerdienste – Gemeindeversammlungen heruntergeladen werden.

Der Gemeinderat beantragt, die vorliegende Rechnung 2015 zu genehmigen.

Der RPK Bericht war auf Seite 4 der Einladung abgedruckt, so dass er nicht noch verlesen werden muss.

://: Die Rechnung 2015 mit einem Ertragsüberschuss von 927.01 Franken wird einstimmig genehmigt.

Gründung Stiftung Burgruine Witwald - Statuten

Traktandum Nr. 3

Stephanie Eymann stellt dieses Traktandum vor.

Damit die Ruine Witwald nicht vollends zerfällt, muss sie dringend saniert werden. Der Rest vom Turm droht einzustürzen. Es wäre sehr schade, wenn die Stammburg der Herren von Eptingen als historisch bedeutendes Kulturgut der Gemeinde Eptingen verloren ginge. Die Ruine gehört zusammen mit dem umliegenden Wald der Bürgergemeinde Eptingen.

Der Gemeinderat erachtet es als sinnvoll, für die Sanierung und den zukünftigen Unterhalt der Ruine eine öffentlich-rechtliche Stiftung zu gründen. Die Statuten können von der Gemeindehomepage heruntergeladen oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Wir bevorzugen eine Stiftung, da damit über das Sanierungsprojekt hinaus der Unterhalt und die Pflege gewährleistet bleiben. Es ist auch einfacher zu zweckgebundenen Spenden zu kommen. Ist das Luxus was wir hier machen? Es geht in eine ähnliche Richtung wie mit der Heimatkunde. Es ist ein Teil unserer Geschichte, der Tradition. Es könnte eine Attraktion von Eptingen werden.

Roland Riedel findet es gut, wenn das Geld in einer Stiftung zweckgebunden bleibt.

Der Gemeinderat beantragt, der Stiftungsgründung und den vorliegenden Statuten zuzustimmen.

://: Die Versammlung stimmt der Stiftungsgründung und den Statuten einstimmig zu.

Kredit für Sanierung Ruine Witwald - Verwendung Dellenfond Traktandum Nr. 4

Der Gemeinderat hat im Jahr 2014 für die Ruine Witwald ein Sanierungskonzept mit Kostenvoranschlag erstellen lassen. Es wird mit Gesamtkosten von ca. 300'000 Franken gerechnet.

Davon übernimmt der Lotteriefond 150'000 Franken. Auf Grund der nationalen Bedeutung der Burg übernimmt der Bund ebenfalls 60'000 Franken der Sanierungskosten. Es verbleiben für die Gemeinden Kosten von ca. 90'000 Franken.

Die Bürgergemeinde hat ein Konto „Dellenfond“ mit einem Kontostand per Ende 2015 von 50'828.59 Franken. Der Fond diente früher zur Finanzierung von Schulreisen und Lager für Kinder deren Eltern die Kosten nicht selber tragen konnten. Es existiert allerdings kein entsprechendes Fondreglement, wie dies heute gesetzlich vorgeschrieben ist. Es muss entweder ein Reglement erstellt, oder der Fond aufgelöst werden. Da der ursprüngliche Fondzweck kaum noch einem Bedürfnis ent-

spricht und die Sanierung der Ruine Witwald in unmittelbarer Nachbarschaft zum Dellen dringend ist, schlägt der Gemeinderat vor, den Dellenfond aufzulösen und das Kapital der Stiftung Burg Witwald für die Sanierung der Burg zur Verfügung zu stellen. Für die verbleibenden 50'000 Franken an die Sanierungskosten stellt der GR der Einwohnergemeinde ein Gesuch.

Der Gemeinderat beantragt, das Konto Dellenfond auf die Stiftung Burg Witwald zu übertragen für die Sanierung der Ruine Witwald und zur Erfüllung des weiteren Stiftungszwecks

://: Der Auflösung vom Dellenfond und Übertragung des Guthabens auf die Stiftung wird einstimmig zugestimmt.

Verschiedenes	Traktandum Nr. 5
----------------------	-------------------------

Thomas Gerber informiert, dass Edi in der Grube das Unkraut gemäht hat. Vreni Rieder dankt für die Pflege der Grube.

Joseph Cornu fragt wieviel Bürger stimmberechtigt sind. Es sind dies aktuell um die 120 Bürger.

Roland informiert, dass die RPK vom Zweckverband Forstrevier ob. Diegtertal die Rechnung geprüft und genehmigt hat.

Nachdem keine weiteren Wortbegehren mehr sind dankt Renate Rothacher Versammlungsteilnehmern für das Erscheinen und schliesst die Versammlung um 19:25 Uhr.

Der Protokollführer:

Thomas Marti